

Ein kurzer begryff  
Von den Alten vnd Newen Papisten/  
Auch von den rechten vnd waren Christen.  
M. D. XXXvj.

Vorrede.

Jude. 1.  
2. Corin. 11  
2. Petri. 2.



Düder im Herzen / jr wüß / das zu den zeytten der  
Apostel / die Sectē der widerchristen angefangen /  
vnd darnach mechtig / von tag zu tag ye mer vber  
hand genōmen / zu grossen verderben der gantzen  
Christenheit / an seel / Lē / leyb vnd güt ꝛc. on nott  
ich euch von sollichem mercklichem verderben weyter meldung  
thün / vrsach / Das so vil geleter männer / euch vnd der gantz  
en versamlung / genügsam dauon geschriben / vnd gewar net  
haben / dan auch Christus selbs spricht / das zu den letzten zey  
ten werden krefftig irthumb / das / wa es möglich were / auch  
Luce. 17. die aufferwölten verfürert werden möchten / derhalbē ich auch  
verursacht bin / ain kleine meldung von sollichem zethün / wie  
dann hernach volgen wirdt.

Marci. 13  
Luce. 17.

¶ Ir lieben im Herzen / dise trewen vätterliche warnung /  
von vnserm heyland vnd seligmacher Ihesu Christo / Soltent  
wir / die wir seine glyder / vnd Christi sein wōllen / wol vor aus  
gen haben / vnd zu hertzen nemen / vnd die geyster wol probier  
ren / ob sy auß Got / vnd ob sy gesandt / oder ob sy sich selbs vñ  
gelt oder geytz willen eingedrungen / dan sy werden kōmen vn  
der schaffs kleydern vnd sagen / Ich bin Christi / vnd werden  
Math. 24 vil verfürert / vnd der witwen hewser fressen / vmb jrs vnerset  
2. Petri. 2. tigten geytz willen / das dann yetz gar am tag ligt / das der  
herz Christus wol gesprochen hat / dem sey allweg lob.

1. Joan. 4.  
Ephesi. 6.

Math. 24  
2. Petri. 2.

Das dem so sey / künden sich vnser alte vnd Newen Pa  
pisten / yetz etliche lange jar / nit miteinander vmb ein kleinen  
Luce. 22. bitten brot / vnd vñ ein kleins trincklin weyn vergleichen / vñ  
Marci. 14 jrs geytzs willen / wellichen man nit ersettigen kan. Pfew der  
Math. 26 schanden / vnser alte Papisten / die halten noch für vñd  
für / das in dem brot oder Ostie / der leyb Christi des Herre sey  
wan sy die wort sprechen / Das ist mein leyb / wie er am Creütz  
gehangen / vnd wan sy den weyn im Kelich benedeyen / so sey  
der weyn das blüt Christi des herren. Sy halten auch starck  
der leyb Christi laß sich einsperre / verkauffen / aufheben / vmb  
2. Corin. 2. tragen / wa sy hin wōllen ꝛc. Eins nimpt mich frembd / das sy

Das vermaint blüt/ des sy mit iren Worten auß weyn gemacht  
habē/ nit auch ein/perzē/vñ vmbtragē/ wie dz brot/ Ich achte  
aber genzlich / sy besorgen das blüt werde zū Essich / diß ist  
villeycht die vrsach/ das brot dennocht ettwas lenger beleybe  
ee vnd es die milben verzeren/ O wie lang wölt jr blind / vnd  
der blinden fürer sein. Luce. 6.  
Math. 15.

Aber das haupt/ der new Bapst/ sampt seinē anhang/ die  
wöllen das alt loblich herkömen Bapstumb gar vmbstossen  
sagen die Messen/ Vigilien/ anruffung der hailigē/ Segfrewer  
auch der Clöster/ Mönch vñ der Nunne/ Reglen/ geweycht  
saltz/ wasser/ Kreyter/ Kertzen/ vnd ire Secten 2c. seyen lestrung  
Gottes/ vnd der leyb Christi des herzen/ laß sich weder heben  
verkauffen/ tragen/ noch einsperzen/ vnd sagen/ Christus der  
herz sitz zū der rechten seines himlischen vatters/ von dannen  
er künfrig sey zū richten die leben vnd todten 2c. An sollichem  
haben warlich die newen Papisten recht/ dan es mag von kei  
ner Creatur/ weder in den himlen noch auff erden wider spro  
chen/ noch vmbgestossen werdē/ dan es seind stück des Christ  
lichen glaubens / sy haben war gesagt/ der Teuffel sage auch  
zū zeyten ain warheit/ aber nit auß seinem eygenthumb. 1. Corin. 8.  
2. Petri. 2.  
Acto:ij. 17  
Math. 25.  
Marci. 16  
Luce. 21.  
Math. 8.  
2. Corin. 11  
Jacobi. 2.  
Luce. 1.

Es faren aber vnser newen Papisten hyrten zū/ So frum  
erber einfältig lewt/ nach jnen schicken/ irs radts zū pflegen/  
so sagen die erbern lewt/ lieber herz/ jr wißt/ das Christus der  
herz gesprochen hatt/ an seinē letzten Abentmal/ so offt jr das  
thüt/ so thüt es zū meiner gedechtnus / so bin ich yetz kranck/  
vnd gang nit auß/ wie soll ich mich halten/ damit ich Recht  
vnd nit vnrecht thū. Luce. 22.  
Math. 26  
Marci. 14

So sprechē vnser vermaint hyrten/ lieber herz brüder oder  
schwester/ wie sy dan heysßen/ wölt jr dan des herzen widerge  
dechnus haltē/ so will ich euch vor den rechten warhaftigen  
weeg desselben anzeygen/ spricht/ wölt jr den leyb vñ das blüt  
Christi in beyder gestalt empfaben / Die person spricht ja lie  
ber herz. Auff sollichs spricht vnser vermeinter hyrt/ lieber brü  
der oder schwester 2c. Jr müßt glauben/ so die wort/ Das ist  
mein leyb/ vber das brot oder Ostie gesprochen werden / das

der leyb Christi des herzen / wesenlich im brot oder Ostie sey / vnd das des brot nichts dester minder brot oder die Ostie bes leyb / deß gleychen auch / wann die benedeyung vber den Kelch gesprochen wirdt / müst jr glaubē / es sey das blüt Christi des herzen / vnd das nichts dester minder der weyn weyn bleib / vñ wann jr das glaubt / wie ich euch angezeygt hab / so will ich euch den leyb / vnd das blüt Christi des herzen geben.

- Die gütten einfältigen Erbern lewt / seind begirig vnd im hertzen fro / sagen Got dem herzen groß eer / lob vñ danck / das er sy mit so gelerten männern so vätterlich versehen hab / vnd wissen nit / das sy so jämmerlich verfürd vnd betrogē seind / mit irem schmaichlen vnd süßem wortē / seind außwendig diemütige schäflin / vnd innwendig reysend wölff / vnd wann er die gütten lewt auff seinen weg gebracht hat / zelicht er ein büchß lin herfür / darinn vil seiner herzogot / vnd gibt der person einen herzogot / sy vermeint es habe sy Got beratē / so hat sy der Tetif fel beschiffen. Darumb jr lieben im herzen / hütten euch / wann sy sagen / sihe hie / hie ist Christus / oder da / so glaubts nit. Ich rat euch aber / bewarend ewer täschen wol vor jnen / Bist du reych / das dir nit vil an einē oder zweien guldin gelegen / bistu dan arm / gibstu jm zwen oder drey barzen / er nympt sy gern / dan ee er lät auß einem hauß gieng / er nem ee ein halb pfund flachs seiner haußfrawen / oder minder. Vñ also geschicht es auch / so kinder gebozn werden / vnd Erber lewt nach in schick en / die kinder zu Tauffen / sy kömen nit auß dem hauß / sy haben dann zwifachen lon / mer dan die alten Papisten / vñ seind dennoch nit wol damit zu friden ꝛc. Ein yeder solt sich seins solds betragen / aber gelle ist ein schalck / vnd macht auch vil derselben.
- Math. 10. Christus der herz / spricht / vmb sunst hapt jrs empfangen /  
Luce. 10. vmb sunst solt jrs auch geben / vñ solt weder schüch noch täschen / oder gelt / auch kein stab in ewern henden tragen ꝛc.
- Mat. 6. 10 Sprichstu / Sollen wir dan kein gelt / oder nichts für vnser  
vnd 19. mye vnd arbeit haben / was wirt vns dafür / die wir tag vnd  
Michee. 3 nacht studieren / wir künden weder hacken noch reyten / Ich

spriech/seyt jr Christen/vñ bey Christē/so werdt jr nit mangel Luce. 22.  
haben/wie auch die Apostel des herren gehabt habē/jr müßt Marci. 9.  
aber selbs am aller ersten lernen/ Gott dem herren vertrauen Math. 17.  
vnd euch nit schätz samlen ꝛc. das kündt jr noch nit/das dem Roma. 8.  
so sey/so wolt jr ewers Solds gewiß sein/hat auch einer mer Johan. 6.  
dan der ander/Es ist war/die alten Papisten thün das auch Michee. 3  
Aber in dem seind die alten Papisten etwas minder arg/dan Luce. 3.  
die newen Papisten/vrsach/Sy gebē iren herzogot nit so thetir 1. Corin. 4.  
als die newen Papisten/ sy lassen sich an ainem Kleinern gelle  
benügen/ geben einen blossen herzogot nit höher / dann vmb 2. Corin. 2.  
sechs pfenning/vnd das öl vmb newen pfenning/ gillt das öl Acton. 8.  
mer dann ein herzogot/ist fürwar wolffel/aber böß Sallat es  
sen/dieweyl das öl so in hohem gelle gehalten wirdt ꝛc.

Vnd dieweyl so gar am tag ligt/vnd yedem man offenbar  
ist/das schier die genaite Christenheit/so jämmerlich verfürst ist Jude 1.  
noch wöllen wir mit sehenden augen nit sehen/vnd mit hö- Acton. 28  
renden oren nit hören/kurzumb wir wöllen verfürst/vnd be-  
trogen sein.

Das sey aber ferz von vns Christen/dan vnser haupt Chris-  
tus der herz/hat vns gnügsam gewarnet/vnd noch täglich  
vor dem vñ allem irthumb/vnd vns anzeygt/was wir thün Math. 24  
sollen/das wir Gottes werck thün/das wir das reych Gotes Math. 19  
ererbē/das ist/an den gelauben/den er gesandt hat/vñ Got Johan. 6.  
den herren lieb habē/im hertzen/vor allen/vnd ob allen dingē Math. 22  
vnd den nächsten als vns selbs/so wir das thün/erfüllen wir Marci 12,  
das ganz gesatz/auch was die Propheten geschriben habē ꝛc.

Vnd als Christus der herz/wolt auß diser welt/in sein ley-  
den geen/zü erlösen als menschlichs geschlecht/wollt er vns Luce 22.  
vor anzeygen/was wir nach seinē todt/zü seiner gedächtnus Marci 14.  
thün sollten/Itemlich/wie hernach volgt. Math. 26

Vnd da die stund des Herren kam/setzet er sich nyder/vnd  
die zwölff Apostel mit im/vnd er sprach zü jnen/Mich hatt  
herzlich verlangt/diñ Osterlamb mit euch zü essen/ ee dann  
ich leyde/dan ich sag euch/das ich hinfür nit mer dauon essen  
wird / bis erfüllt wirdt im Reych Gottes / Vnd er nam den

Kelch/dancket vñ sprach/Nempt denselben vnd teylt in vn-  
 Luce 22. der euch/dann ich sag euch/ich wird nit drincken von dem ge-  
 wechs des weynstocks/ bisß das reych Gottes kōme/ Er nam  
 das brot/dancket vñ brachs/vnd gabs inen/vñ sprach/ Das  
 1. Corin. 11. ist mein leyb (der für euch dargeben wirt) das thüt zū meiner  
 Gedächtnus/ Desigleychen auch den Kellich / nach dem sy zū  
 Math. 26 abent geessen hetten/vnd sprach/ Das ist der Kelch des newe  
 Marci 14. Testamēt in meinē blüt (das für euch vergossen wirt) diß ist  
 der recht verstand/ des herzen abentmal/ ee vnd er dargeben/  
 vnd sein blüt vergossen hat 2c.

Dieweyl dann Christus klarlich spricht / Das ist mein leyb  
 Luce 22. (der für euch dargebē wirt) Er spricht nit/ das brot ist mein  
 1. Corin. 11 leib / er hieß sy aber das brot essen/vñ sprach/das ist mein leyb  
 der für euch dargeben wirt 2c. dan solt das brot für vns dar-  
 geben vñ gemartert worden sein/ so hett vns das brot/vñ nit  
 Christus erlöset/das sey ferz von vns / jr liebē brüder im herze.

Christus sagt aber/so offt jr das thüt/so thüt es zū meiner  
 gedechtnus/das ist/essen vnd trincken/in der gedechtnus des  
 herzen leyden vnd blüt vergiessen / für vnser sünd am Creütz/  
 Luce 22. vnd wer da glaubt das der leyb Christi des herze für vns dar-  
 Marci 16. geben/ gemartert/ vñ sein blüt für vns vnd für vil vergossen  
 hab/zū vergebūg der sünden/der wirt sällig/ vnd also yffet er  
 Johan. 6. den leyb/vnd drincke das blüt Christi/ vnd also bleybē wir in  
 Christo/vñ Christus in vns/wers nit glaubt der ist verdāpt.

1. Corin. 11. Der mensch brueue aber sich selbs/ ob er auch berayt sey/im  
 herzen Creütz tragen/verfolgung leydē/auch das er dise speyß  
 vnder scheyde/von der leyplichen/dann von diser speyß wirdt  
 Johan. 6. die seel gespeysst vnd gedrenckt/wie droben anzeygt/vnd so jr  
 1. Corin. 11 also bereyt seyt/ mügt jr des herzen widergedechtnus wol hal-  
 ten/mit warhafften Christen/so jr zūsamē Kompt/doch mit  
 diser vnder scheyd/wie anzeygt 2c. Sy bliben aber bestendig in  
 der Apostel leer/vnd in der gemeinschaft/vnd im brot brechē  
 vnd im gebet/Es kam aber alle seelen forcht an/vnd geschā-  
 hen wunder vnd zeychen durch die Apostel/alle aber die glau-  
 Actord 2. big waren worden/waren bey einander/vnd hielten alle ding

gemeyn/ gütter vñnd hab verkaufften sy/ vñnd teylten sy auß/  
nach dem yedem man not was/ vñnd sy bliben bestendig täg-  
lich im tempel einmütig/ vñnd brachen das brot hin vñnd her in  
hewfern/ namen die speyß mit freuden vñ einfältigem hertze  
vñnd herten gnad bey dem ganzē volck/ der herz aber thet hin  
zū täglich/ die da sällig wurden/ zū der gemein.

Ir lieben im herzen/ jr hört/ sy brachen das brot hin vñnd wi-  
der in hewfern/ vñnd namē die speyß mit freuden/ es steet aber Act. 2. 22  
nit geschriben/ sy segneten das brot hin vñnd wider in hewfern  
vñnd sprachen/ Das ist mein leyb/ sy segneten auch nit den weyn  
im Becher/ dan Christus der herz hetts inen nit befolhen/ Sy  
hielten aber die brüderliche lieb/ namen die speyß mit danck-  
sagung vñnd mit freuden/ wie anzeygt/ in der gedechtnus des  
herzen/ wie er inen dan bevolhen hett/ vñnd vns allen/ nemlich  
im danckbar sein/ das er für vnser/ auch für der ganzen welt 1. Corin. 15  
sünd gelitten/ dan wie sy in Adam alle sterben/ also werden sy 1. Johan. 2  
in Christo alle lebendig gemacht werdē/ vñnd hat vns erkauft  
nit mit ergenglichem silber oder gold/ besonder mit seinē Ro- 1. Petri. 1.  
senfarben blüt / dann sein barmhertzigkeit ist vber alle seine 1. Johan. 2  
werck / des er dan mit seinē todt so gar reylich bewisen vñ vol Psal. 145.  
bracht hat/ vñnd er will nit in ewigkeit zürnen/ dem sey alweg Hieremi. 3  
lob in ewigkeit zū ewigkeit amen/ Wer oren hab der höre.

Ir lieben im herzen/ hütten euch vor den Alten vñnd Newen  
Papisten/ dan sy seind warlich falsche Christē/ vñnd der recht Math. 24  
warhafftig sawrteyg der phariseer/ vor wellichem vns Chri- Math. 16.  
stus Jesus trewlich gewarnet hatt/ das dem so sey/ mütigen sy  
frum erber geleert gesellen vñnd männer nit leyden / besonder Math. 23  
verfolgen sy vñ einer statt zū der andern/ damit jr vhorheit vñ Luce 11  
brüderliche liebe werd offenbar yederman. Man solt solich 1. Thimo. 5  
falsche Propheten auß ertlichen stetten kauffen / so gibt man 1. Johan. 4  
inen gelt darinnen zū beleyben/ Got der almechtig helffe auff Math. 24  
vnser vñnd iren schwachheiten Amen. 1. Johan. 5  
Roma. 8.

Brüder ergert euch nit/ vñnd das mein nam nit hie bey ges-  
chriben steet/ erforscht aber die schrifft. Johannis am. 5.